

„Fortbildung ist ein Garant einer hohen Qualität des Planens und Bauens“

Martin Fischer im Gespräch mit Lutz Goethel, Vorsitzender des Ausschusses für Sachverständigenwesen und Fortbildung

Mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Sachverständigenwesen und Fortbildung Lutz Goethel haben wir über Aufgaben und Herausforderungen gesprochen, denen sich der Ausschuss in der jüngeren Vergangenheit gewidmet hat. Lesen Sie das Interview auf dieser und der folgenden Seite.

Die 4. Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern ist gewählt. Wir stellen die neuen Vertreter in dieser und den nächsten Ausgaben des Regionalteils im Profil vor.

Ein Rückblick auf die diesjährige Präsenz der Architektenkammer M-V auf der RoBau in Rostock, ein Aufruf für die Teilnahme am Tag der Architektur im kommenden Jahr, ein Hinweis auf eine Veranstaltung über die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie die Mitgliedernachrichten über das dritte Jahresquartal runden diesen Regionalteil ab.

Olaf Bartels



Lutz Goethel | Foto: Architektenkammer M-V

■ **Mit großer Effizienz, aber ohne große Wahrnehmung in der Kammeröffentlichkeit arbeitet seit vielen Jahren der Ausschuss für Sachverständigenwesen und Fortbildung an der Erfüllung berufspolitisch immens wichtiger Aufgaben. Wir haben den Vorsitzenden Lutz Goethel gebeten, einige Gedanken und Erfahrungen des Ausschusses mit uns zu teilen.**

Herr Goethel, Sie sind seit etlichen Jahren Vorsitzender des Ausschusses für Sachverständigenwesen und Fortbildung. Sollte der Ausschuss umgetauft werden in „Aus-

schuss für Fortbildung und Sachverständigenwesen“?

Lutz Goethel: Ich denke nicht. Auch wenn sich der Ausschuss in letzter Zeit verstärkt um die Belange der Fortbildung kümmert, stellt das Sachverständigenwesen ein breites und wichtiges Betätigungsfeld für Architekten dar. Darüber hinaus sichert die Verbindung von Sachverständigenarbeit und Fortbildung nicht nur im Ausschuss eine fachliche Qualität. Viele Berufskollegen praktizieren dies in ihrer eigenen Arbeit, sind also Sachverständige und bilden sich als Architekten fort.

Weshalb ist Fortbildung heute so wichtig?

Lutz Goethel: Fortbildung war schon immer und ist nicht erst seit heute wichtig. Angesichts der rasanten Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie sich ändernden Vorschriften und Gesetze besteht einfach die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Weiterbildung. Sie ist Garant einer hohen Qualität des Planens und Bauens. Mit diesem Ziel ist eine Pflicht zur Fortbildung fester Bestandteil des Architekten- und Ingenieurgesetzes in Mecklenburg-Vorpommern.

Welchen Problemen begegnet der „Fortbildungsausschuss“ vorwiegend in seiner täglichen Praxis?

Lutz Goethel: Der Ausschuss hat einerseits die Aufgabe übernommen, Anträge von Ausbildungsinstituten oder Veranstaltern zu prüfen, ob diese durch die Architektenkammer als Fort-

bildung anerkannt werden. Da dies nicht für alle Veranstaltungen vorab möglich ist, werden durch den Ausschuss die von Berufskolleginnen und Kollegen besuchten Fortbildungsveranstaltungen ebenfalls auf Anerkennung geprüft. Probleme bei den Anträgen gibt es immer dann, wenn die eingereichten Unterlagen unvollständig und damit nicht prüfbar sind. Aus den Anträgen muss eindeutig der Inhalt, die tatsächliche Zeitdauer und der Referent bzw. Veranstalter sowie eine Teilnahmebestätigung hervorgehen. Es wäre wünschenswert, wenn die Kolleginnen und Kollegen zeitnah nach dem Besuch von Veranstaltungen ihre Teilnahmebestätigungen bei der Kammer einreichen würden, dadurch könnte der Ausschuss die Anträge kontinuierlich prüfen und die Arbeitsspitzen zum Ende des Nachweiszeitraumes wären dann nicht so groß.

Vielleicht noch ein paar Worte zu der Tätigkeit des Sachverständigenausschusses - gab es da in den letzten Jahren Entwicklungen?

Lutz Goethel: Die Arbeit des Sachverständigenausschusses hat sich in den letzten Jahren vom Umfang her reduziert. Es wurden nur wenige Neubestellungen geprüft. Die Listen der öffentlich vereidigten und bestellten Sachverständigen bzw. der freien Sachverständigen haben sich kaum verändert. Den Bauschadensstatistiken nach ist dies nicht auf weniger Bedarf an Sachverständigen zurück zu führen. Vielleicht ist den jüngeren Kollegen das Betätigungsfeld als Sachverständiger nicht attraktiv genug oder zu wenig bekannt. Hier liegt meiner Überzeugung nach auch ein neuer Aufgabenbereich für die Arbeit des Ausschusses.

Vertreter im Profil

Die Mitglieder der 4. Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Die 4. Vertreterversammlung als „Parlament der Architektenschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ ist 2013 für fünf Jahre gewählt worden. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 50 % – im Ländervergleich ist dies eine sehr gute Quote. Dies führt zu einer starken Legitimation der Vertreter. An alle Wähler geht

an dieser Stelle ein herzlicher Dank!

Am 9. November werden die neu gewählten und wiedergewählten Vertreter das erste Mal in Schwerin tagen. Aufgabe der Vertreter ist es, im Interesse der Architektenschaft des Landes unter anderem Beschlüsse über Satzungen und andere berufspolitische Belange

zu fassen. Ehrenamtliches Engagement ist – gerade in einer kleinen Kammer wie unserer – von hoher Bedeutung. Dies soll Anlass sein, an die Beitragsreihe „Vertreter im Profil“ aus den vergangenen Legislaturperioden anzuknüpfen. Den Anfang machen Sabine Webersinke, Lutz Braun und Robert Erdmann.

Sabine Webersinke

Die Architektenkammer aktiv zu unterstützen, ist mein Anliegen. Ich denke, mit meinen Erfahrungen aus 31 Jahren Berufsleben kann ich somit den Kammermitgliedern durch meine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Wirtschaftlichkeit und als gewählter Vertreter zur Verfügung stehen.

W LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Dipl.- Ing. Sabine Webersinke
Freie Landschaftsarchitektin
Hartestraße 26
18055 Rostock



Lutz Braun

Ich freue mich, wieder stimmberechtigt in unserer Vertreterversammlung mitwirken zu können. Berufspolitische Arbeit ist weiterhin wichtig. Ich sehe meinen Beitrag in der Verknüpfung der „harten Themen“, also den Grundlagen der Berufsausübung (Freiberuflichkeit, Honorierung, Vorschriftenwerke usw.) mit den „weichen Themen“ (Baukulturdebatte, Berufsbildvermittlung usw.). Als Vertreter werde ich auch für die Belange der Kammergruppen eintreten.

Dipl.-Ing. Lutz Braun
freischaffender Architekt BDA
Architekt für Stadtplanung
Bürogemeinschaft
architektur:fabrik:nb
Nonnenhofer Str. 19
17033 Neubrandenburg



Robert Erdmann



Dipl.-Ing. (FH) Robert Erdmann
Architekt, Geschäftsführer
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH
Bertha-v.-Suttner-Str. 5, 19061 Schwerin
LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Bertha-v.-Suttner-Str. 5, 19061 Schwerin

Mein Ziel ist, dass Baukultur und Architektur zu einem bedeutenden Standortfaktor im Land werden. Dazu gehört neben dem Erhalt des wertvollen Bestandes auch das „neue“ Bauen.

So kann neben der Identitätsstiftung für Bevölkerung und Besucher auch ein direkter und indirekter positiver Effekt für die am Bau Beteiligten erreicht werden.

Wir Architekten, in unserer klassischen Tätigkeit und in weiteren Funktionen bei Verwaltungen und Institutionen übernehmen dabei eine herausragende Rolle und Verantwortung.

Diese muss im Bewusstsein der Gesellschaft wieder stärker verankert werden.

Weiterhin ist es in Zukunft von Bedeutung, die notwendigen finanziellen Ressourcen für das Bauen im Land in all ihren Facetten zu mobilisieren.

Hier werde ich meinen Beitrag auf Landes- und Bundesebene leisten.

RoBau 2013 im Rückblick

Ein Gemeinschaftsstand mit neuem Gesicht



Gemeinschaftsstand auf der RoBau | Foto: AK M-V

Wie ein Architekt arbeitet, welches Leistungsspektrum er abdeckt und wie und wo der passende Architekt zu finden ist, darüber klärten

Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten vor Ort auf der RoBau 2013 auf. Der Gemeinschaftsstand der Architektenkammer M-V und der Regionalgruppe Mitte der Ingenieurkammer M-V präsentierte sich auf der Landesbaumesse vom 27. bis zum 29. September in neuer Gestalt. Der Stand war dieses Jahr nicht zu übersehen. Dafür sorgten unter anderem ein neugestaltetes großformatiges Banner sowie ein Informationstresen, an dem freischaffende Architekten und Ingenieure ausreichend Platz fanden für Informationsmaterial und Beratungsgespräche. Über Monitore wurde auf der Seite

der Ingenieure mit der Wärmebildkamera gearbeitet, auf der anderen Seite wurden Projekte von Architekten aus M-V in einer Bilderschau präsentiert. Viele junge Familien nutzten das Angebot und erkundigten sich zum Bau, Umbau oder Erweiterung des Eigenheimes. Die Regionalgruppe Mitte der Ingenieurkammer M-V deckte das Beratungsspektrum zu Themen wie energieeffiziente Optimierung von Gebäuden mit dem sogenannten „Häuser-Check“ ab und beantworteten Fragen u. a. zur Baustatik und Bauphysik.

Architektur bewegt! - Tag der Architektur 2014

Ein Aufruf

Melden Sie sich jetzt zum Tag der Architektur 2014 an! Unter dem Motto „Architektur bewegt“ stehen am 28. und 29. Juni 2014 Ihre Projekte im Rampenlicht. Gemeinsam mit Ihrem Bauherren können Sie Ihre realisierten Projekte einem breiten Publikum vorstellen.

Unterlagen

Alle notwendigen Unterlagen für Ihre Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.ak-mv.de unter „Tag der Architektur“. Das Anmeldeformular sowie die Erklärung senden Sie bitte ausgefüllt, zusammen mit maximal 3 Projektfotos, per E-Mail an: a.goertler@ak-mv.de oder auf CD per Post an die Geschäftsstelle der AK-MV.

Anmeldung und Frist

Ihre vollständigen Unterlagen können Sie bis zum 31. Januar 2014 einreichen. Eventuell ist Ihr Projekt im Juni 2014 noch nicht fertiggestellt, dann gibt es ebenfalls viele andere Möglichkeiten und Formate, auf Ihr Können

und Ihre Leistungen im Rahmen des Tages der Architektur aufmerksam zu machen.

Offenes Büro

Nehmen Sie den Tag der Architektur zum Anlass, interessierte Besucher im eigenen Büro zu empfangen, um eigene Projekte noch vor der Fertigstellung vorzustellen. Zusätzlich können Sie gezielt Ihre Arbeitsschwerpunkte und Leistungsspektren präsentieren – in Verbindung zum Beispiel mit einem Event oder einem konkreten Motto.

Baustellenführungen

Rundgänge und Führungen auf der Baustelle, interessante Einblicke hinter das Baugerüst gewähren – dies ist eine gute Möglichkeit, den Entstehungsprozess anhand eines konkreten Objektes anschaulich zu machen. Architektenleistung einmal aus einem anderen Blickwinkel zeigen – dies lohnt sich, sowohl bei Denkmalsanierungen, als auch bei Neu- und Umbauten oder bei der Entwicklung ganzer Stadtquartiere.

Aktivitäten und Aktionen

Alle Aktivitäten – wie Öffnungszeiten der Projekte, Touren und Stadtführungen – sollten in den regionalen Kammergruppen aufeinander abgestimmt werden. Erfahrungen aus dem letzten Jahr haben ergeben, dass es sich lohnt, Haus und Hof am Samstag und am Sonntag für die Besucher aufzuschließen.

Sprechen Sie außerdem frühzeitig mögliche Partner in den Gemeinden oder aus der Nachbarschaft an, beziehen Sie sie in Ihre Planungen mit ein und machen Sie auf die Öffnung Ihrer Objekte am letzten Wochenende im Juni aufmerksam.

Alle Objekte und Aktionen werden im Internet unter www.ak-mv.de vorgestellt. Zudem werden alle Daten zu den geöffneten Projekten wieder über die App zum Tag der Architektur abrufbar sein.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich gern an Anja Görtler, Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 0385 59079-17 oder E-Mail: a.goertler@ak-mv.de.

Veranstaltung zu KfW-Förderprogrammen

Am 9. Dezember 2013 wird in Schwerin von 13.00 bis 18.30 Uhr in den Räumen der IHK, Graf-Schack-Allee 12, eine Veranstaltung zu den KfW-Förderprogrammen für Architekten und Planer stattfinden.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer (BAK) und der KfW durchgeführt. Neben den

Sachinformationen der KfW-Fachleute zu den KfW-Förderprogrammen soll auch ein offener Erfahrungsaustausch stattfinden. Am Beispiel von Bauvorhaben, die mit KfW-Fördermitteln zum energetischen Bauen und Sanieren realisiert wurden, werden Bauherren, Architekten und weitere Projektbeteiligte über innovative Ansätze für energieeffizientes Bauen und über die praxisgerechte Fördermittelvergabe diskutieren.

Ihre Anmeldung ist ab sofort möglich per E-Mail an: a.goertler@ak-mv.de. Anmeldeschluss ist am 2. Dezember 2013. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von der Architektenkammer M-V mit 3,5 Fortbildungsstunden anerkannt. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage www.ak-mv.de.

Mitgliedernachrichten III. Quartal 2013

Neueintragungen

Hochbauarchitekten:

1. Dipl.-Ing. Thomas Böhme, Greifswald
2. Dipl.-Ing.(FH) Rainer Reindl, Stralsund
3. Dipl.-Ing.(FH) Jörg-Uwe Behrens, Feldberger Seenlandschaft
4. Dipl.-Ing.(FH) Holger Diesing, Schwerin
5. M.A. Liane Baumgärtel, Schwerin
6. M.A. Sven Scholz, Waren (Müritz)
7. M.A. Anne Elmer, Cramon
8. M.A. Dörte Jasch, Stipsdorf
9. M.A. Mirijam Scholz, Rostock
10. M.A. Steffen Brunn, Wismar

Innenarchitekten:

1. Dipl.-Ing.(FH) Linda Ullrich, Lübeck
2. Dipl.-Ing.(FH) Diana Diesing, Schwerin

Landschaftsarchitekten:

1. Dipl.-Ing. Anne Wickborn

Löschungen

1. Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing.(FH) Claus-Christoph Ziegler, Heiligenstadt
2. Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing.(FH) Karin Anna Ziegler, Heiligenstadt
3. Architekt Dipl.-Ing.(FH) Torsten Schult, Berlin
4. Innenarchitektin Antje Schönke, Hamburg
5. Architekt Dipl.-Ing.(FH) Michael Lüdicke, Wismar
6. Architekt Dipl.-Ing. Maik Scheuer, Ribnitz-Damgarten

Aufruf zur Erfüllung der Informationspflicht

Auszug aus der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 24. April 2010, § 3 Absatz (9):

„Die Mitglieder der AK M-V sind verpflichtet, jeden Wechsel des Wohnsitzes, der beruflichen Niederlassung, der Tätigkeitsart und einen Wechsel der Anstellung der Geschäftsstelle der AK M-V unverzüglich schriftlich mitzuteilen.“

Folgendes Mitglied wird letztmalig aufgerufen, der Geschäftsstelle der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern bis zum 10.11.2013 die Anschrift bekannt zu geben.

Herr Dipl.-Des. Ulrich Dannecker, Mitgliedsnummer 2505-01-1-a

Erfolgt bis zu diesem Termin keine Angabe der Anschrift, werden von der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern Maßnahmen zur Löschung aus der Architektenliste eingeleitet.

Versorgungswerk Sachsen

Um Beachtung der Mitteilung „Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2012 nebst Lagebericht fest“ des Versorgungswerkes Sachsen der Architektenkammer Sachsen auf Seite XX wird gebeten.

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 11 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 14.10.2013.